



Exkursion	Termin	Teilnehmerzahl	Exkursionsziel	Leitung
Fr 25 OT/UT	30.09. 09:00-15:00	7	Kalibergbau im Südharzrevier	Claudia Pawel
Thema	Einführung in den Kalisalz- und Verwahrungsbergbau im Südharzrevier an den Standorten Bleicherode- Sollstedt der NDH-E			
Kurzbeschreibung	<p>Der Kalibergbau im Raum Bleicherode-Sollstedt, begann um 1902 und endete 1990. Zu DDR-Zeiten waren beide Gruben selbstständige Schachtanlagen; zur Grube Bleicherode gehörte die Nebenschachanlage Kleinbodungen. Zu Sollstedt gehörten die Gruben Kraja, Neusollstedt, Gebra- Lohra und die Schächte Bernterode. Die Anlagen wurden teilweise während des 2. Weltkriegs als Heeresmunitionsnebenanstalten genutzt, wobei Bernterode eine besondere Stellung einnimmt, weil hier zeitweilig die Särge derer von Hohenzollern eingelagert wurden.</p> <p>In diesen fast 100 Jahren Bergbau, wurden in Bleicherode 86 Mio. t und in Sollstedt 84 Mio. t Rohsalz gefördert. Zu Produktionseinstellung betrug das Hohlraumvolumen in Bleicherode ca. 16 Mio. m³ und in Sollstedt 17 Mio. m³. Dieser reaktive Hohlraum war nach dem Ende der Produktion teilweise Gebirgsschlaggefährdet, sodass eine Verwahrung erfolgen musste und behördlich angeordnet wurde. Für die Stabilisierung der Grubenhohlräume wird flächendeckend größtenteils der Spülversatz mit Rückständen aus Müllverbrennungsanlage eingesetzt. Big-Bag und Sturzversatz werden ebenfalls als Erstsicherungsmaßnahme u.a. von gebräuchlichen Pfeilern eingesetzt.</p> <p>Mittlerweile konnte mit diesen Methoden das reaktive Hohlraumvolumen deutlich reduziert und eine Gefährdung exponierter Schutzziele an der Tagesoberfläche weitestgehend ausgeschlossen werden. Diverse Zeugnisse der Abbautätigkeiten sind im Grubenfeld noch zugänglich, bzw. werden von Sachkundiger Hand an zentraler Stelle restauriert und wieder funktionstüchtig gemacht.</p> <p>Während der Grubenfahrt erhalten die Teilnehmer einen Einblick in die Geologie des ca. 130 km² großen Grubenfeldes und dessen geologischen und mineralogischen Besonderheiten. Während der Grubenfahrt können Abbauverfahren der verschiedenen Grubenteile gezeigt und ein Überblick über die Versatz Tätigkeiten gegeben werden. Ein Höhepunkt ist die Präsentation des untertägigen Traditioncenters im Füllortbereich Sollstedts mit den restaurierten Förder- und Transportgeräten, wobei die russische Teilschnittmaschine sicherlich eine Besonderheit darstellt. Nach der Befahrung können die technischen Denkmäler über Tage; die Dampffördermaschinen und Grubenloks in Bleicherode besichtigt werden.</p>			
Webseite/ Literatur	www.ndhe.de Kali im Südharz- Unstrutrevier Heinz Bartl et. al.			
Routenbeschreibg./ Adresse	Abfahrt ab Sangerhausen ca. 1 Stunde über die BAB 38 bis zur Ausfahrt 8 Bleicherode; Fahrtrichtung Halde- Wipperdorf Adresse: Nordhäuser Straße 70, 99752 Bleicherode			
Anforderungen/ Ausrüstung	Fahrgemeinschaften bilden; festes Schuhwerk und robuste Kleidung. Helme können bei Bedarf gestellt werden. Die Grubenfahrt führt in eine Teufe von ca. 600 m bei ca. 25 °C; körperliche Unversehrtheit ist daher angeraten!			

